

SKYWALK



PEPPER CROSS LIGHT

Lightweight Square Rescue Chute

INHALT

1	Einleitung	3
2	Beschreibung	4
3	Technische Daten	5
4	Materialien	5
5	Betriebsgrenzen	6
6	Aufbau	6
7	Verbindung mit dem Gurtzeug	7
8	Kompatibilitätstest	8
9	Auslösung	8
10	Packanleitung	9
11	Wartung	18
12	Pflege	18
13	Reparatur	19
14	Entsorgung	19
15	Packnachweis	19
16	Natur- und Landschaftliches Verhalten	20
17	Schlusswort	20



1 EINLEITUNG

Willkommen bei skywalk!

Wir gratulieren Dir herzlich zu Deinem neuen PEPPER CROSS LIGHT Rettungsschirm und danken Dir für Dein Vertrauen in uns und unsere Produkte. In diesem Handbuch findest Du eine Packanleitung sowie viele Informationen, die Dich umfassend über den richtigen Gebrauch des Rettungsgerätes informieren.

Bei skywalk sind wir voller Begeisterung für Windsportarten und innovative Technologien. Als wir skywalk 2001 gegründet haben war unser Ziel Gleitschirme und Kites zu bauen, die mit neuen Lösungen neue Impulse setzen und ihren Benutzern ein Maximum an Benutzungsfreundlichkeit bieten. Heute gehören wir zu den erfolgreichsten Gleitschirmherstellern der Welt. Das haben wir unserer Neugier für alles was fliegt, segelt und surft zu verdanken sowie dem Interesse an einer Vielzahl anderer Natursportarten. Erst dieser Blick über den Tellerrand ermöglicht uns, immer wieder neue Ansätze in den Gleitschirmsport zu übertragen.

Für Anregungen, Fragen oder Kritik sind wir jederzeit offen und stehen Dir gerne für Auskünfte zur Verfügung!

Dein skywalk Team
PURE PASSION FOR FLYING

Version 2.1 / 07_2020
Die aktuellste Version des Handbuchs findest Du auf
www.skywalk.info

2 BESCHREIBUNG

Die skywalk PEPPER CROSS LIGHT zeichnet sich durch höchste Zuverlässigkeit und Festigkeit, schnellste Öffnungszeit bei geringer Sinkgeschwindigkeit, hoher Pendelstabilität, geringem Gewicht und kleinem Packmaß aus. Der symmetrische Aufbau reduziert die Abdrift auf ein Minimum, eine gerichtete Fahrt ist nicht vorgegeben.

Die PEPPER CROSS LIGHT Rettungsgeräte sind Kreuzkappen-Mittelleinenrettungsgeräte mit eingezogenem Scheitel und geteilten Bahnen. Optimierter Zuschnitt und differenzierte Luftdurchlässigkeit durch spezielle Verarbeitung und Materialmix ergeben ein Rettungsgerät modernster Bauart. Robuste Materialien garantieren, dass das Rettungsgerät auch nach vielen Jahren noch top in Schuss ist.



DER KÄUFER DIESES PRODUKTES ÜBERNIMMT DIE ALLEINIGE VERANTWORTUNG FÜR ALLE RISIKEN, DIE MIT DEM GLEITSCHIRMFLIEGEN VERBUNDEN SIND, EINSCHLISSLICH VERLETZUNG UND TOD. UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG ODER MISSBRAUCH ERHÖHT DIESES RISIKO BETRÄCHTLICH. DER KÄUFER IST SICH BEWUSST, DASS FÜR DAS GLEITSCHIRMFLIEGEN EINE ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG MIT DER FÜR DAS JEWEILIGE LAND ERFORDERLICHEN LIZENZ UNABDINGBARE VORAUSSETZUNG IST. JEDE EIGENMÄCHTIGE ÄNDERUNG DIESES RETTUNGSGERÄTES HAT EIN ERLÖSCHEN DER BETRIEBSERLAUBNIS ZUR FOLGE.

3 TECHNISCHE DATEN

Größe	90	110	135	180	225
Fläche (m ²)	26,9	32,5	40,1	52,9	65,5
Anzahl Bahnen	20	20	24	28	28
Gesamtleineilänge (mm)	4100	4400	4900	6000	6600
Gewicht (g)	990	1140	1440	1920	2260
Sinkgeschwindigkeit (m/s)	5,2	5,45	5,45	5,45	5,4
maximale Anhängelast (kg)	90	110	135	180	225
minimale Anhängelast (kg)	55	55	55	100	120
Nr. der EN-Prüfung	EP147.2016	EP170.2017	EP171.2017	EP301.2020	EP302.2020
Packvolumen (l)	3,8	4,2	5,6	6,0	6,9

4 MATERIALIEN

Segel:	NYLON 6.6 22D ripstop
Leinen:	LIROS DC201, Rettungsleine 1628/29
Gurtband:	9,5mm PA
Leinengummi:	Gummiring auf Silikon Basis (Rainbow LOOM)
Hauptaufhängegurt:	Liros D-PRO 5mm



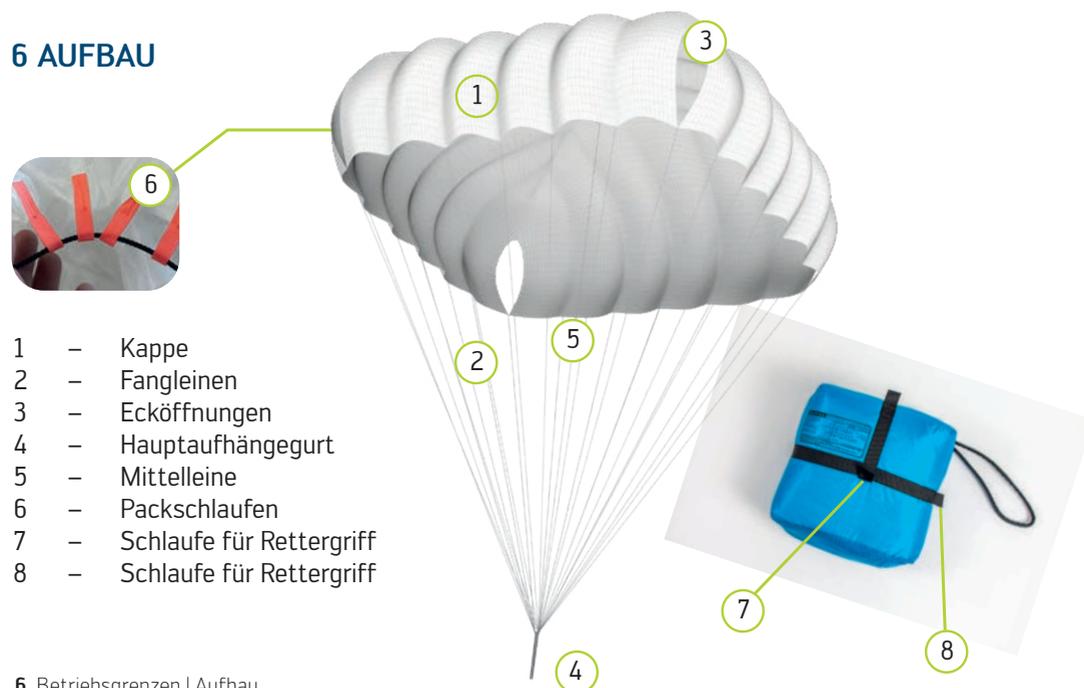
5 BETRIEBSGRENZEN

- Die PEPPER CROSS LIGHT wurde speziell zur Verwendung als Rettungsgerät für Gleitschirmflieger entwickelt. Jeglicher Gebrauch für andere Flugsportarten wie Fallschirmspringen, Base-Jumping etc. ist verboten.
- Die PEPPER CROSS LIGHT 180 und 225 sind zur Tandemnutzung geeignet, die Größen 90, 110 und 135 dürfen nicht zur Tandemnutzung verwendet werden.
- Die PEPPER CROSS LIGHT ist nicht steuerbar.
- Das Rettungsgerät darf gemäß EN 12491 nur bis zu Maximalgeschwindigkeiten von 32m/s oder 115 km/h verwendet werden.
- Das Rettungsgerät muss alle 12 Monate gelüftet und neu gepackt werden.
- Nach einer Rettungsschirmöffnung muss das Rettungsgerät vom Hersteller oder einem autorisierten Instandhaltungsbetrieb für Rettungsgeräte überprüft und im Packnachweis dokumentiert werden.
- Das Rettungsgerät muss nach 10 Jahren ausgetauscht werden, auch wenn es nie verwendet wurde.



DIESES RETTUNGSSYSTEM WURDE MIT DEM ORIGINAL INNENCONTAINER DES HERSTELLERS GETESTET UND ALS KONFORM BEFUNDEN DIE VERWENDUNG EINES ANDEREN INNENCONTAINERS KANN ZU UNTERSCHIEDLICHEN ERGEBNISSEN, EINSCHLIESSLICH FEHLERN, FÜHREN.

6 AUFBAU



- 1 – Kappe
- 2 – Fangleinen
- 3 – Ecköffnungen
- 4 – Hauptaufhängegurt
- 5 – Mittelleine
- 6 – Packschlaufen
- 7 – Schlaufe für Rettergriff
- 8 – Schlaufe für Rettergriff

7 VERBINDUNG MIT DEM GURTZEUG

Um die Verbindung zwischen Rettungsgerät und V-Leine herzustellen, musst Du einen ovalen Schraubschäkel mit mindestens 2400 daN Bruchlast verwenden. Dabei müssen die Verbindungselemente auf beiden Seiten des Schraubschäkels mit Gummiringen mittels Larks Head Knoten, mit Fixierband oder einem Neoprenschutz gegen Verrutschen und Abnutzung gesichert werden **(1)**.

Eine Alternative ist die Verbindung der beiden Gurte mittels Verschlaufens **(2)**.



Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung mittig erfolgt, d. h. beide Verbindungsleinen, die zu den Schultergurten führen, gleich lang sind. Hat das Gurtzeug keine integrierte Befestigungsmöglichkeit für das Rettungsgerät an den Schultergurten, dann kann man die Rettungsgeräte-Verbindungsleine auch an beiden Hauptkarabinern befestigen.

Für den Ausbau gehe in umgekehrter Reihenfolge vor.

8 KOMPATIBILITÄTSTEST

Das PEPPER CROSS LIGHT Rettungssystem ist für Gurtzeuge mit integriertem Rettungsschirmcontainer geeignet. Die Erstinstallation des Rettungsgerätes in das Gurtzeug sollte nur von zugelassenen Kompatibilitätsprüfern vorgenommen werden. Diese Vorschrift hat den Sinn sicherzustellen, dass keine ungeeigneten Kombinationen von Rettungsgeräten und Gurtzeugen mit integriertem Außencontainer in Betrieb genommen werden. Bitte wende Dich wegen des Ersteinbaus des Rettungsgerätes in das Gurtzeug an eine Flugschule bzw. Fachhändler. Dort findest Du in der Regel einen zugelassenen Kompatibilitätsprüfer.



NACH JEDEM NEUPACKEN UND WIEDEREINBAU DES RETTUNGSGERÄTES IN DEN AUSSENCONTAINER MUSS DAS KORREKTE ÖFFNEN DES AUSSENCONTAINERS ÜBERPRÜFT WERDEN INDEM DER PILOT IN FLUGPOSITION SITZT, AM AUSLÖSEGRIFF ZIEHT UND SICHERSTELLT, DASS SICH DER AUSSENCONTAINER PROBLEMLOS ÖFFNET, DAS RETTUNGSGERÄT AM AUSLÖSEGRIFF HÄNGT UND ORDNUNGSGEMÄSS MIT DEM GURTZEUG VERBUNDEN IST. DIE ZUGKRAFT DES AUSLÖSEGRIFFS MUSS DABEI ZWISCHEN 2 UND 7 daN LIEGEN.

9 AUSLÖSUNG DES RETTUNGSGERÄTES

Dein skywalk Rettungsgerät ist ein Rettungsgerät für Gleitschirmfliegen und ist ausschließlich für diesen Zweck zugelassen. Verwende das Rettungsgerät nur im Notfall! Zur Auslösung des Rettungsgerätes befolge folgende Schritte:

- Ziehe kräftig am Auslösegriff, dadurch öffnet sich der Außencontainer und der Pilot hält das im Innencontainer verpackte Rettungssystem in der Hand.
- Werf es mit kräftigem Schwung in den freien Luftraum. Je kräftiger die Bewegung ausfällt, desto schneller strecken sich die Fangleinen des Rettungsschirmes und der Öffnungsvorgang wird beschleunigt.
- Der Gleitschirm muss sofort nach der Öffnung des Rettungsgerätes flugunfähig gemacht werden um eine Scherenstellung zu vermeiden. Dies geschieht am besten über B- oder C-Stall, durch herunterziehen beider Bremsleinen bis zum Stall, oder durch Herunterziehen eines Tragegurtes bzw. mehrerer zentraler Leinen.
- Zur Landung begibst Du Dich in eine aufrechte Position, ziehst die Beine zusammen, winkelst die Knie leicht an und machst Dich abrollbereit.
- Ziehe nach der Landung bei starkem Wind die Kappe an den Mittelleinen zu Dir, um ein Aufblasen des Rettungsgerätes zu vermeiden.

Tipp:

Bei schlecht gewarteten Geräten kann es zu Verzögerungen kommen bis das Gerät öffnet. Sollte dies der Fall sein, ziehe kräftig und schlagartig an der Verbindungsleine!



DAS RETTUNGSGERÄT MUSS IMMER ZU DER SEITE GEWORFEN WERDEN, AUF DER SICH DIE VERBINDUNGSLEINE BEFINDET!

10 PACKANLEITUNG

Alle skywalk PEPPER CROSS LIGHT Gleitschirm-Rettungsgeräte werden im Herstellungsbetrieb von skywalk überprüft und gepackt. Es wird empfohlen, dass das Rettungsgerät vor dem Einbau in das Gurtzeug nochmals von einem entsprechend qualifiziertem und erfahrenen Fachmann neu gepackt wird. Die Wirksamkeit des Rettungsgerätes und seine Eigenschaft Leben retten zu können, hängen davon ab, dass es richtig gepackt wurde. Im Zweifelsfall oder wenn Du irgendwelche Fragen hast, dann wende Dich bitte an Deinen Fluglehrer oder skywalk Händler.

Tipp:

Eine detaillierte Packanweisung findest Du auf der Produktseite:
https://skywalk.info/de/project/PEPPER_CROSS_LIGHT/

VORBEREITUNG

- Vor dem Packen muss das Rettungsgerät gelüftet werden, idealerweise für 12 Std. in einem kühlen, trockenen Raum.
- Der Platz zum Packen muss groß genug, sauber, eben und trocken sein.
- Das Rettungsgerät ist einer Sichtkontrolle zu unterziehen und auf Beschädigungen des Tuches, der Leinen, der Aufhängepunkte, des Hauptaufhängegurtes sowie des Verbindungsgliedes zu überprüfen.



DEIN LEBEN HÄNGT IM FALLE IHRES EINSATZES VON DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DEINER RETTUNG AB. UNSACHGEMÄSSE HANDHABUNG, FALSCHER EINBAU, UNSACHGEMÄSSE LAGERUNG ODER FEHLER BEIM PACKEN KÖNNEN FATALE FOLGEN HABEN. IM ZWEIFELSFALL ALSO IMMER VON EINEM FACHMANN PACKEN LASSEN!

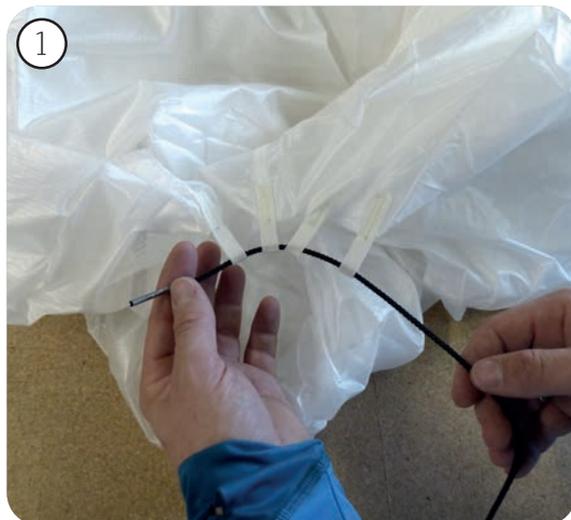
PACKVORGANG

Gehe beim Packen Deines Rettungsschirmes wie folgt vor:

1. Führe die Packschlaufen mittels einer Leine der Reihe nach zusammen und vergiss dabei die etwas tiefer an der Bahn angebrachten 4 Eckschlaufen nicht.

Je nach Größe hat die PEPPER CROSS LIGHT unterschiedlich viele Packschlaufen:

- 90 & 110: 20 Schlaufen
- 135: 24 Schlaufen
- 180 & 225: 28 Schlaufen



2. Fixiere anschließend die Packschlaufen und bringe den Hauptgurt sowie die daran eingeschlaufenen Fangleinen unter Spannung.



3. Die PEPPER CROSS LIGHT ist eine Kreuzkappe mit 4 Eckpunkten, weshalb eine Ecke unten, je eine links und rechts sowie eine oben zu Liegen kommen wird. Wir beginnen mit der ersten Ecke unten und streifen diese glatt auf den Tisch.



4. Die Basis wird dabei vom Leinenanknüpfungspunkt zum nächsten entlang der Naht auf die sortierende Seite gezogen und die Bahn überkreuzt glattgestriffen. Ein Leinenrechen und Gewicht helfen Dir dabei die bereits sortierten Leinen zu fixieren.

5. Die darauffolgenden Bahnen sind nun rechteckig und etwas leichter zu legen.



6. Nun kommt die jeweils zu einer Seite zeigende Ecke, welche ebenfalls wie im Bild überkreuzt gelegt wird.



7. Darauffolgend kommen wieder rechteckige Bahnen bis hin zur nächsten Ecke, welche nun die oberste und letzte auf dieser Seite ist. Vergewissere Dich, dass sich nun ein Kanal gebildet hat, durch den Du die Tischunterlage sehen kannst. Diesem widmen wir später nochmal unsere Aufmerksamkeit.



8. Wiederhole nun die Schritte 4 bis 7 für die zweite Seite.

9. Anschließend widmen wir uns wieder dem Kanal und streifen die Anknüpfungspunkte der Mittelreihen frei vom Tuch.

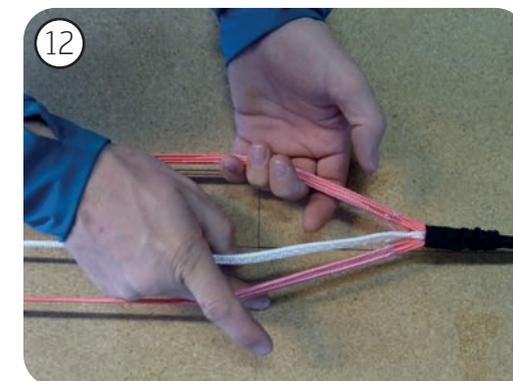


10. Das überflüssige Tuch kann wie im Bild einfach im inneren des Kanals nach oben geschoben werden. Grund dafür ist, Verbrennungen des Tuchs bei einem Öffnungsschlag zu vermeiden.

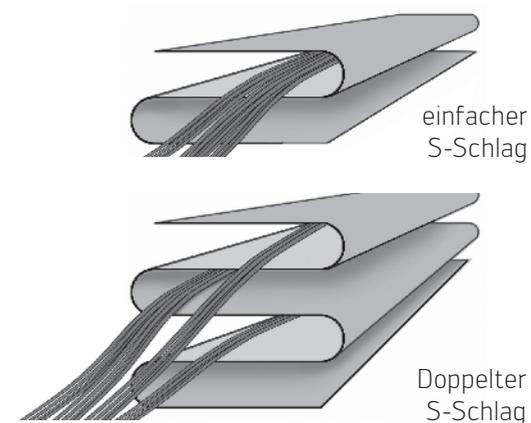


11. Nun sind wir fertig mit dem sortieren der Bahnen und

12. es kann entlang der Fangleinen Richtung Hauptgurt kontrolliert werden ob die Mittelleine frei läuft.



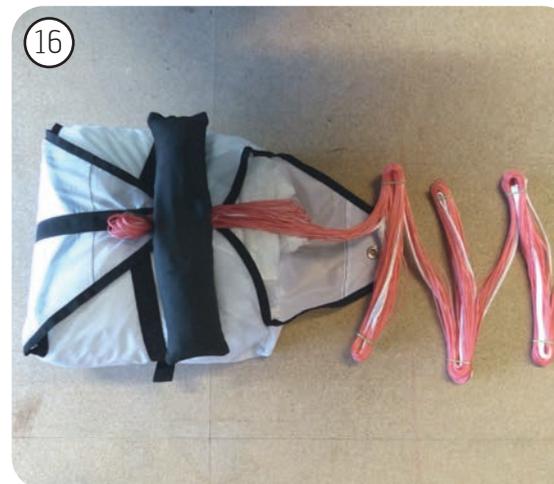
13. Falte das Rettungsgerät nun mit einem „doppelten S-Schlag“ bzw. verwende den „einfachen S-Schlag“ für die Größen 180 & 225 und platziere den Rettungsgerätecontainer mit Leinenfach in Richtung Basis/ Hauptgurt.



14. Lege die Rettung nun schlangenförmig in den Container und achte dabei dass Länge und Breite gut genutzt wird.



15. Anschließend werden die ersten drei Rettungsklappen verschlossen und mit einem kleinen Leinenloop fixiert. Diese Methode wird später bei einem Öffnungsschlag Verbrennungen vermeiden, da erst die Leinenbündel frei werden und nicht mit dem Tuch in Kontakt kommen.



16. Nun werden vom Hauptgurt beginnend die Leinenbündel in Form von achtern geschlaucht. Verwende zur Fixierung der Leinenbündel Leinengummis auf Silikonbasis. Dabei ist darauf zu achten, dass sich kein Leinenknoten im Leinenloop befindet. Die geeigneten Packgummis erhältst Du bei Deinem Händler oder bei skywalk direkt. Achte dabei darauf, zum ersten Achter ca. 30 cm frei zu lassen. Diese Länge wird für den finalen Leinenloop benötigt.



17. Die Leinenbündel kommen nun in die dafür vorgesehene Leinentasche im inneren des Rettungsgerätecontainers.



18. Fixiere die vierte und letzte Rettungsklappe mit dem restlichen Leinenweg, den wir unter Schritt 16 übrig ließen.

Das Rettungsgerät ist nun fertig gepackt!

16 NATUR- UND LANDSCHAFTSVERTRÄGLICHES VERHALTEN

Den ersten Schritt zum Umweltbewusstsein haben wir mit unserem motorlosen Sport schon gelegt. Noch mehr die Berggeher, die zum Startplatz hinauf wandern. Jedoch ist es unheimlich wichtig, um die Schönheit und Vielfalt der Natur, die wir alle so schätzen, auch erhalten zu können, uns so umweltfreundlich wie möglich zu verhalten. Das bedeutet, aus Respekt der Natur gegenüber keinen Müll zu hinterlassen, nicht abseits der Wege zu gehen und keinen unnötigen Lärm zu verursachen.

17 SCHLUSSWORT

Das skywalk PEPPER CROSS LIGHT Rettungsgerät steht an der absoluten Entwicklungsspitze im Markt der Kreuzkappen-Rettungsgeräte. Diese Rettung zu entwickeln hat uns viel Zeit gekostet und immens viel Spaß bereitet. Wir sehen in der Entwicklung die Herausforderung, ein für jeden Bereich und individuellen Geschmack passendes Produkt zu bauen.

Das PEPPER CROSS LIGHT Rettungsgerät wird Dir über lange Zeit sehr viel Freude bereiten, wenn Du es ordnungsgemäß behandelst und pflegst. Respekt vor den Anforderungen und Gefahren des Fliegens sind Voraussetzung für erfolgreiche und schöne Flüge. Denke stets daran, dass jeder Luftsport potentiell riskant ist und dass Deine Sicherheit letztendlich von Dir selbst abhängt. Wir weisen Dich darauf hin, vorsichtig zu fliegen und die gesetzlichen Bestimmungen im Interesse unseres Sports zu respektieren, denn jeder Pilot fliegt immer auf eigenes Risiko!

Wir wünschen Dir viel Spaß beim Fliegen, dass Du Deine Rettung letztendlich niemals wirklich brauchst und **ALWAYS HAPPY LANDINGS!**

Dein skywalk Team

SKYWALK

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein

+49 (0) 8641/69 48 40

info@skywalk.info | www.skywalk.info

NOTIZEN:

SKYWALK

Skywalk GmbH & Co. KG

Windeckstr. 4 | 83250 Marquartstein

+49 (0) 8641/69 48 40

info@skywalk.info | www.skywalk.info

For great stories, awesome photos and adventures
all over the globe – follow us on social media.
Tag us and use #purepassionforflying to get featured!

 skywalk.paragliders

 skywalkparagliders